

# Pressespiegel der 15. Europäischen Kulturmarken-Awards (2020)



|                                  |                                                        |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------|
| Veranstaltungsort                | Nikolaissaal Potsdam                                   |
| Expert*innenjury                 | 43 Juror*innen                                         |
| Bewerber*innen                   | 112 Einreichungen                                      |
| Kulturmarke des Jahres           | European Union Youth Orchestra (Europe)                |
| Trendmarke des Jahres            | Deichman Bjørvika Library Oslo (NOR)                   |
| Kulturmanager*in des Jahres      | Julia Grosse und Yvette Mutumba (Berlin)               |
| Lifetime-Achievement-Award       | Leoluca Orlando, Bürgermeister Palermo, Lebenswerk (I) |
| Preis für Stadtkultur            | Monheimer Kulturwerke (D)                              |
| Kulturinvestor*in des Jahres     | Deutsche Post/DHL                                      |
| Kulturtourismusregion des Jahres | Le Voyage à Nantes (FR)                                |
| Bildungsprogramm des Jahres      | Center for Urban History of East Central Europe (UKR)  |
| Preis für Nachhaltigkeit         | Futur2Festival                                         |



Veranstalter: Causales - Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH, Bötzwstraße 25, 10407 Berlin,  
Geschäftsführender Gesellschafter: Hans-Conrad Walter, E-Mail: [walter@causales.de](mailto:walter@causales.de), t: +49(0)30 - 53-214-391,  
Mobil: +49 (0)152-54-216-517, [www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de), [www.twitter.com/causales](https://www.twitter.com/causales), [www.facebook.com/agentur.causales](https://www.facebook.com/agentur.causales),  
<https://kulturmarken.de/presse/pressearchiv>, <https://www.youtube.com/user/AgenturCausales/videos>

## KULTURMARKEN-AWARDS

# European Union Youth Orchestra ist Kulturmarke des Jahres 2020

Zum 15. Mal wurden in Potsdam die Europäischen Kulturmarken-Awards verliehen. Die DW unterstützt den Preis.



## Afro.Deutschland

Es war eine besondere Zeremonie in einer besonderen Zeit: Am Abend des 26. November wurden im Nikolaisaal in Potsdam die [Kulturmarken-Awards](#) verliehen. In einer digitalen Übertragung, mit einem kleinen Team von Preisträgern, Laudatoren und Machern - und großen Emotionen europaweit.

Mit dem Kulturmarken-Preis, 2006 ins Leben gerufen und nun zum 15. Mal verliehen, werden [Kulturanbieter und Projekte](#) geehrt, die sich durch innovative Marketingideen in der Kulturlandschaft Europas hervorgetan haben - auch im schwierigen Corona-Jahr. Die DW unterstützt den Preis, für den es in diesem Jahr 112 Bewerbungen gab - von Regionen, Institutionen und Kulturproduzierenden aus ganz Europa. Der Kulturpreis wird von einer 42-köpfigen Expertenjury in acht Wettbewerbskategorien vergeben.

"And the winner is...": The European Union Youth Orchestra

"Drei großartige Finalisten. Ein großartiger Gewinner!" In der Kategorie "European Cultural Brand of the Year 2020" verkündete Rolf Rische, Leiter Hauptabteilung Kultur und Leben der DW, den Sieger: das [European Union Youth Orchestra \(EUYO\)](#). Der Klangkörper, bestehend aus jungen europäischen Musikern aus allen EU-Nationen, setzte sich gegen die Stiftung Mozarteum Salzburg und das [Europäische Hansemuseum Lübeck](#) durch.



Ganz Europa in einem Jugendorchester: EUYO mit Maestro Vasily Petrenko im italienischen Ferrara

1976 gegründet, gehört das [EUYO zu den ältesten internationalen Jugendorchestern der Welt](#). Seitdem spielte es mehr als 1000 Konzerte auf fünf Kontinenten, Chefdirigenten wie [Claudio Abbado](#) oder Vladimir Ashkenazy und Gastdirigenten wie Herbert von Karajan, [Daniel Barenboim](#) oder Leonard Bernstein standen schon am Pult. Seit 2015 leitet Maestro Vasily Petrenko das EUYO.

Die Idee des Orchesters: Junge Musiker aus allen 27 EU-Ländern gestalten ein gemeinsames Musik- und Lebens-Projekt. 160 Musikerinnen und Musiker werden jedes Jahr unter tausenden Bewerberinnen und Bewerbern aus allen EU-Mitgliedsstaaten ausgewählt. Die Kandidaten sind zwischen 16 und 26 und stellen sich in ihrem jeweiligen Heimatland der Jury vor. Wer im EUYO mitspielt, gehört damit zu den Besten der Besten.



Jury des Europäischen Kulturmarken-Awards 2020: Rolf Rische, Leiter Hauptabteilung Kultur und Leben, vertritt die DW (zweiter von rechts)

"Diese Auszeichnung ist vor allem eine enorme Bestätigung für das Orchester als europäisches Projekt", sagte Marshall Marcus, Leiter des EUYO im DW-Gespräch. "Es ist ein Beweis dafür, dass die Grundsätze der Einigkeit und Diversität - auch in unseren herausfordernden Zeiten - weiterhin wirken. Das ist eine Auszeichnung nicht nur für uns - das ist eine Auszeichnung für Europa."

### Europas kulturelles Potenzial - auch in schwierigen Zeiten exzellent

Neben der Königsdisziplin "Kulturmarke des Jahres" wird der Preis in sieben weiteren Kategorien verliehen. "Wir haben Bewerbungen aus Österreich, der Schweiz, Frankreich, Schweden, Finnland, Dänemark, Litauen, Belgien, Norwegen, Italien, England, Portugal, der Ukraine, den Niederlanden und Deutschland bekommen", freut sich Kulturmanager Hans-Conrad Walter, der den Kulturmarken-Award koordiniert. "Ich glaube, das zeigt auf, dass dieser Preis die kulturelle Vielfalt Europas und das kulturelle Potenzial in unserer Gesellschaft gut abbildet."

"Europäische Trendmarke des Jahres 2020" wurde die Deichman-Bibliothek in Oslo, die, so die Begründung der Jury, "ein Archiv der Kultur des ganzen Landes" darstellt. Für den Preis waren auch das Konzerthaus Blaibach und das Royal Danish Theatre nominiert.





Kulturmanagerinnen des Jahres: Yvette Mutumba und Julia Grosse

Die afrodeutschen Kunsthistorikerinnen Yvette Mutumba und Julia Grosse, Mitgründerinnen der Plattformen "Contemporary And" (C&) und "Contemporary And América Latina" (C& AL), wurden "Europäische Kulturmanagerinnen des Jahres 2020". Es gelinge den beiden, so die Jury, "hochkomplexe Inhalte zeitgenössischer Kunstproduktionen aus Afrika, Südamerika und seiner globalen Diaspora durch lokale Schreiber\*innen zugänglich zu gestalten."

In der Kategorie "Europäischer Kulturinvestor des Jahres" gewann "Die Deutsche Post DHL Group" mit dem Projekt "BTHVN on Tour", einer Wanderausstellung zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven, die Einblicke in Leben und Werk des Komponisten gibt. Seit 2019 bereist die Ausstellung, die vom [Beethovenhaus Bonn](#) mitkonzipiert wurde, Konzerthäuser in Europa und den USA. Zur Zeit ist sie in Russland zu sehen.

### Vielseitig: Auszeichnungen für innovative Kulturprojekte

Mit dem "Zentrum für Urbane Geschichte" im ukrainischen Lemberg wurde auch eine innovative osteuropäische Institution ausgezeichnet - in der Kategorie "Bestes Bildungsprogramm". Den Titel "Europäische Kulturtourismus-Region" gewann "Le Voyage à Nantes", ein Kurzreise-Konzept, das "durch eine künstlerische Intervention" die französische Stadt und seine Region erlebbar macht. An die "Monheimer Kulturwerke" ging der Preis für Stadtkultur, in der Kategorie "Europäischer Preis für Nachhaltigkeit im Kulturmarkt" gewann das Hamburger "FUTUR 2 FESTIVAL", das zu beweisen weiß, dass "Kultur, Nachhaltigkeit und Ekstase" gut zusammenpassen können.



Für Lebenswerk geehrt: Leoluca Orlando, Kulturmanager und Bürgermeister von Palermo

Leoluca Orlando, Bürgermeister von Palermo, der nicht nach Potsdam kommen konnte, nahm in seiner Heimatstadt den "Lifetime Achievement Award" entgegen. Geehrt wurde Orlando für seine Kulturinitiativen gegen die Mafia und den Rassismus sowie für seine Flüchtlingspolitik. Als Impulsgeber hat er eine Renaissance der Stadtkultur in Palermo bewirkt und mit ambitionierten Programmen die Rettung der heruntergekommenen Quartiere in die Wege geleitet.



Michelle Müntefering, die Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt, war dieses Jahr Schirmherrin des Europäischen Kulturmarken-Awards. "Das chinesische Schriftzeichen für Krise besteht aus zwei Symbolen: Gefahr ('wei') und Chance ('ji'). Die Gefahren der aktuellen Corona-Krise haben wir in den letzten Wochen zur Genüge vor Augen geführt bekommen. Jetzt ist es Zeit für die Chancen", unterstrich sie in ihrem Grußwort. Die Krise habe auch viele kreative Energien freigesetzt: "Gerade Kultur kann und muss ein Motor der Veränderung hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft sein."

#### DIE REDAKTION EMPFIEHLT

##### Wie schwarze Menschen ihre deutsche Heimat erleben

Wie ist es, als schwarzer Mensch in Deutschland zu leben? Darüber sprechen der Rapper Samy Deluxe, der Ex-Nationalspieler Gerald Asamoah, der Zeitzeuge Theodor Michael und andere in der Dokumentation "Afro.Deutschland"

##### Afrikanische Selbständige in der Corona-Krise

Afroshops, Friseurläden, Musiker: In vielen deutschen Großstädten hat sich eine lebendige afrodeutsche Szene entwickelt. Doch viele afrikanische Selbstständige trifft die Corona-Krise hart - zum Beispiel in Berlin.

##### LvivMozArt: Ostgaliziens wiederbelebte Kulturlandschaft

Es ist erst drei Jahre alt und schon ein Kulturevent ersten Ranges in der Ukraine: das Festival LvivMozArt. Seine Mitbegründerin, die Dirigentin Oksana Lyniv, lädt diesmal nach Brody ein.

#### AUDIO UND VIDEO ZUM THEMA

##### Afro.Deutschland

#### DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



##### Der Weg raus aus der Tabu-Ecke

Für Top-Triathletin Laura Philipp schließen sich Topleistung und ein...



##### Boris Johnson entschuldigt sich bei der Queen

Party in der Downing Street am Vortag der Beerdigung von Prinz...



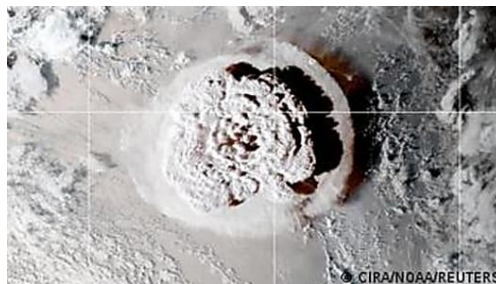
##### Virologist: Omicron is not 'a common cold'

Wolfgang Preiser, the virologist who first discovered omicron, has spoke...



##### Schattenwelten - Das globale Gangster-Netzwerk

Organisierte Kriminalität beeinflusst Politik und Wirtschaft, auch der Terror profitiert. Mit illegalen Geschäften wird so immer mehr Geld verdient. Kann...



##### Kein Kontakt zu Tonga nach dem Tsunami

Der Ausbruch eines Unterseevulkans hat in weiten Teilen der Pazifikregion Schäden verursacht. Das nahegelegene Südseereich Tonga ist von der...



##### Epstein-Vertraute Maxwell schuldig



##### Tonga: Archipel im Ausnahmezustand



HOME



Home / World / 2020 Cultural Model Award goes to European Union Youth Orchestra – Thebritishjournal

## 2020 Cultural Model Award goes to European Union Youth Orchestra – Thebritishjournal

By *Staffs* on November 26, 2020

f SHARE TWEET p SHARE g+ SHARE 0 COMMENTS

By *Staffs* on November 26, 2020

The award ceremony was an unusual event in unusual times: On the evening of November 26, the were presented in the Nikolaissaal concert hall in Potsdam, near Berlin. The digital broadcast, with a small group of prize winners, speakers and organizers, could be watched from all over Europe.

Created in 2006 and awarded this year for the 15th time, the Cultural Brand Awards honor innovative marketing ideas in the culture sector and distinguished culture projects across Europe, even in this difficult coronavirus pandemic year.

In 2020, 112 entries were submitted to the awards, from regions, institutions and individuals active in the culture scene all over Europe.

The cultural prize is supported by DW, too, and awarded by a 42-member jury of experts in eight categories.

### ‘And the winner is... the European Union Youth Orchestra’

“Three great finalists, and one great winner of the grand prize!” said Rolf Rische, head of the DW culture and lifestyle department and head of German TV programming, announced the winner of the European Cultural Brand of the Year 2020: the (EUYO).

The two other contenders in the European Cultural Brand of the Year category were the Mozarteum Foundation Salzburg and the European Hanseatic Museum Lübeck.

The European Union Youth Orchestra is made up of young European musicians from all EU nations. Founded in 1976, it is one of the oldest international youth orchestras in the world. It has played over a thousand concerts on five continents, with principal conductors including Claudio Abbado and Vladimir Ashkenazy and guest conductors like Herbert von Karajan, Daniel Barenboim and Leonard Bernstein. Vasily Petrenko has been directing the EUYO since 2015.

## **‘An award for Europe’**

The idea behind the orchestra: together, young musicians from all 27 EU member states create a common musical project. Every year, 160 musicians are chosen from among thousands of applicants. The candidates are between 16 and 26 years old, and they present themselves to a jury in their respective native countries. The musicians chosen to join EUYO are the best of the best.

“Above all, this award is an enormous confirmation of the orchestra as a European project,” EUYO director Marshall Marcus told DW. “It is proof that the principles of unity and diversity continue to work in these challenging times,” he said, adding that the award is not only for EUYO — “this is an award for Europe.”

Prizes are awarded in 7 other categories besides Cultural Brand of the Year. “We received entries from Austria, Switzerland, France, Sweden, Finland, Denmark, Lithuania, Belgium, Norway, Italy, England, Portugal, Ukraine and the Netherlands,” said Hans-Conrad Walter, the manager who coordinates the Cultural Brand Award. “I believe that shows that the award is a good reflection of Europe’s cultural diversity and the cultural potential in our society.”

## **Distinguished in the culture sector**

The Deichman Library in Oslo won the 2020 European Trend Brand prize. According to the jury, it is “an archive of the culture of the entire country.” The Konzerthaus Blaibach and the Royal Danish Theater were also nominated for the prize.

The Afro-German art historians Yvette Mutumba and Julia Grosse, co-founders of the Contemporary And (C&) and the Contemporary And America Latina (C& AL) platforms, were named European Cultural Managers of the Year 2020. According to the jury, they both succeed in “making highly complex content of contemporary art productions from Africa, South America and its global Diaspora accessible through local writers.”

In the category European Cultural Investor of the Year, Deutsche Post DHL Group won with the “BTHVN on Tour” project, a traveling exhibition on the occasion of Ludwig van Beethoven’s 250th birthday that provides insight into the composer’s life and work. Since 2019, the exhibition, developed in cooperation with the Beethovenhaus Bonn, has been touring concert halls in Europe and the US and is currently on view in Russia.

An innovative Eastern European institution, the Center for Urban History in the Ukrainian city of Lviv won an award in the category Best Educational Program.

The title of European Cultural Tourism Region was awarded to Le Voyage a Nantes, a short trip concept that makes it possible to experience the French city and its region “via an artistic intervention.”



The Monheimer Kulturwerke won the prize for urban culture, and in the Hamburg-based FUTUR 2 FESTIVAL won this year's prize in the category European Prize for Sustainability in the Cultural Market, proving that "culture, sustainability and ecstasy" can go hand in hand.

## **'Now is the time for opportunities'**

Leoluca Orlando, mayor of the Sicilian city of Palermo, accepted the Lifetime Achievement Award from home as he could not travel to Potsdam. Orlando was honored for cultural initiatives to fight the Mafia and racism, as well as for his refugee policies. He invigorated urban culture in Palermo and initiated ambitious programs to save run-down neighborhoods.

Michelle Müntefering, responsible for international cultural policy at the German Foreign Ministry, was this year's patron of the European Cultural Brand Award. The Chinese character for crisis consists of two symbols, for danger ("wei") and opportunity ("ji"), she said. We have learned more than enough about the dangers of the current coronavirus crisis over the past weeks, she said in her welcoming address, and added. "Now is the time for the opportunities."

The crisis has also released a lot of creative energy, Müntefering said. "Culture in particular can and must be a motor for change towards a sustainable society."

*The original version of this article is in German; adapted by Dagmar Breitenbach.*

2020 Cultural Brand Award goes to European Union Youth Orchestra The British Journal Editors and Wire Services/ Deutsche Welle.

Kulturpolitik

## Bürgermeister: Migrationspolitik verändert Stadtkultur

26. November 2020, 6:33 Uhr / Quelle: dpa /



Potsdam/Palermo (dpa) - Der durch seinen Anti-Mafia-Kampf bekannte Bürgermeister von Palermo, Leoluca Orlando, fordert mehr Einfluss der europäischen Kommunen auf die Migrationspolitik. Der Politiker aus Sizilien sagte der Deutschen Presse-Agentur, die aktuellen Pläne der Europäischen Kommission für eine neue Asylpolitik gingen nicht weit genug. Europa müsse die freiwillige Bereitschaft vieler Kommunen zur Aufnahme von Flüchtlingen stärker nutzen. Der 73-jährige Italiener sollte am Donnerstagabend in Potsdam bei einer Gala mit Video-Zuschaltung einen europäischen Kulturmarken-Preis für sein Lebenswerk erhalten.

Für Freitag kündigte Orlando einen gemeinsamen Aufruf mit dem Potsdamer Oberbürgermeister Mike Schubert zur EU-Migrationspolitik an. Sowohl Palermo als auch Potsdam sind Teil des Städtebündnisses «Seebrücke» gegen Abschottungspolitik. Die EU müsse den «Schutzsuchenden ein faires und an humanitären Werten orientiertes Asylverfahren» ermöglichen, heißt es in dem neuen Appell.

«Palermo hat sich in den vergangenen Jahrzehnten extrem stark verändert», erläuterte Orlando seine Motivation, Migration und Menschenrechte in den Fokus zu stellen. «Wir haben unser Denken und die Gefühle in unseren Herzen verändert.» Migration könne so als Gewinn für eine Stadt begriffen werden: «Zum Beispiel, wenn man sieht, dass der menschenwürdige Umgang mit

Flüchtlingen die Grundlagen des Zusammenlebens aller Bürger ändert», sagte er in Palermo. Auf Sizilien landen immer wieder Hunderte von Bootsmigranten an.

Der langjährige Bürgermeister war früher auch Mitglied des Europaparlaments. In der Begründung der Expertenjury für den Preis hieß es, Orlando biete «mit kühnen Kulturinitiativen der Mafia und dem Rassismus die Stirn». Bei der Veranstaltung im Nikolaisaal in Potsdam sollten auch noch andere Kulturmacher geehrt werden.

Kulturinvest-Kongress Internet-Seite

[<https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress>]

Initiative der Städte Seebrücke, Sicherer Hafen [<https://seebruecke.org/wir/>]

Infos zu Städtebündnis Sicherer Hafen [<https://seebruecke.org/sichere-haefen/buendnis-staedte-sichere-haefen/>]

Bio Leoluca Orlando; Stadt Palermo; Italienisch

[<https://www.comune.palermo.it/sindaco.php?id=1>]

## **i Hinweis**

Diese Meldung ist Teil des automatisierten Nachrichten-Feeds der Deutschen Presse-Agentur (dpa). Die dpa ist eine Nachrichtenagentur, die Medien mit selbst recherchierten und formulierten Meldungen zu aktuellen Ereignissen beliefert.

STARTSEITE › [<https://www.zeit.de/index>]





# The European Cultural Brand Award 2020

26.11.2020

Tonight, in Potsdam, the Center for Urban History **was awarded the 15-th European Cultural Brand Award** in the nomination of the European Education Program of the Year 2020.

For the competition, the Center's team presented a selection of our educational projects. For us, each project is a unique possibility to build a space of inclusiveness, to have a conversation while having differences, to acknowledge the diversity of experiences: in the past, today, and for the future.

The Center's team is grateful for the award and the opportunity to be nominated among other brilliant projects and initiatives.

Apropos, this year, we have been granted support for our education activities from the Ukrainian Institute. Due to the cooperation, we made available a huge amount of the Center's resources in English and developed a structure and the visualization for the education online platform. We find the empowerment in the project and the award. We feel encouraged to continue building the education capacity of our outputs. It is a valuable support and motivation for our future plans.











Julia Grosse und Yvette Mutumba, Foto © Benjamin Renter 2020

# **Julia Grosse und Yvette Mutumba mit dem Eu- ropäischen Kulturmanager\*in**



# Award 2020 ausgezeichnet

Pressemitteilungen

27.11.2020

**Generalsekretär des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen)  
würdigt Verleihung an Gründerinnen der Kunst-Plattform  
"Contemporary And"**

**Stuttgart/Berlin, 27.11.2020** - Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) gratuliert Julia Grosse und Dr. Yvette Mutumba zur Auszeichnung mit dem prestigeträchtigen Europäischen Kulturmanager\*in Award für das Jahr 2020. Nominiert waren neben Grosse und Mutumba Eike Schmidt, Direktor der Uffizien in Florenz, und Malte Boecker, Direktor des Beethoven-Hauses in Bonn.

Eine hochkarätige 42-köpfige Fachjury aus Kultur, Wirtschaft und Medien wählte Grosse und Mutumba für ihr wegweisendes Engagement aus. Schirmherrin der 15. Europäischen Kulturmarken-Awards ist Michelle Müntefering, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt.

Julia Grosse und Yvette Mutumba sind die Gründerinnen und künstlerischen Leiterinnen von "Contemporary And (C&)" (<https://www.contemporaryand.com/de/>), einer dynamischen Plattform mit den Publikationen "C& Magazine" und "C& América Latina

Magazine", sowie "C& Projects" und "C& Education". Das ifa ist Initiator und Mitherausgeber beider Magazintitel; das Goethe-Institut ist Mitherausgeber von "C& América Latina".

Seit 2013 haben die beiden Gründerinnen C& zu einer internationalen Marke entwickelt, die für höchsten Qualitätsjournalismus, globale Netzwerke und nachhaltige Bildungsprojekte im Bereich zeitgenössische Kunst steht. Mit Leserinnen und Lesern in über 170 Ländern sind "C& Magazine" und das 2018 gegründete Magazin "C& América Latina (C&AL)" (<https://amlatina.contemporaryand.com/>), die führenden On- und Offline-Plattformen zu Afrika, Lateinamerika und ihrer globalen Diaspora.

Ronald Grätz, Generalsekretär des ifa: "Wir freuen uns außerordentlich über diese prominente Anerkennung der Arbeit von Julia Grosse und Dr. Yvette Mutumba. Mit C& haben sie einen Diskursraum für das zuvor nur unzureichend berücksichtigte Thema ‚globale‘ Kunst geschaffen und entgegen aller strukturellen Begrenzungen eine visionäre Idee umgesetzt, die wegweisend für kulturelle Debatten war und ist."

Hauptcharakteristikum von C& ist ein neuer Ansatz, der das Magazin von einem Großteil anderer Kunstmagazine unterscheidet: Alle Texte werden ausschließlich von lokalen Autorinnen und Autoren verfasst. C& führt die authentischen Stimmen der vielen Szenen in Afrika und der Diaspora zusammen macht diese sichtbar. Auf C& finden sich somit ausschließlich Inhalte, die von einem wachsenden globalen Netzwerk produziert werden.

Der 2006 ins Leben gerufene Wettbewerb für innovatives Kulturmanagement, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung gilt mittlerweile als Europas fortschrittlichster Kulturpreis und zeichnet zukunftsweisende Kulturprojekte in insgesamt acht Wettbewerbskategorien aus.

## **Über das ifa**

Das ifa (Institut für Auslandsbeziehungen) ist Deutschlands älteste Mittlerorganisation. Es engagiert sich weltweit für ein friedliches und bereicherndes Zusammenleben von Menschen und Kulturen. Das ifa fördert den Kunst- und Kulturaustausch in Ausstellungs-, Dialog- und Konferenzprogrammen und agiert als Kompetenzzentrum der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik. Es ist weltweit vernetzt und setzt auf langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Das ifa wird gefördert vom Auswärtigen Amt, dem Land Baden-Württemberg und der Landeshauptstadt Stuttgart.

→ [www.ifa.de](http://www.ifa.de) (<https://www.ifa.de/>)

## **Pressekontakt**

Guido Jansen-Recken, +49 (0)30 284491 19, → [presse\(at\)ifa.de](mailto:presse(at)ifa.de)

## Mensch Maus... !

Pour la Liberté des Arts – Der Blog für die Freiheit der Künste

# Le Voyage à Nantes – Europäischer Kulturmarken Award 2020

Le Voyage à Nantes – Europäischer Kulturmarken Award 2020  
für Europäische Kulturtourismusregion des Jahres 2020



Mircea Cantor, „Résolution des Forces en Présence“, Estuaire – Le Voyage à Nantes, Nantes

In verschiedenen Kategorien wird der Europäische Kulturmarken Award 2020 vergeben, unter anderem in der Hauptsparte *Europäische Kulturmarke 2020*: European Union Youth Orchestra; *Kulturmanagerinnen /Kulturmanager des Jahres*: Yvette Mutumba und Julia Grosse; *Europäisches Bildungsprogramm des*



*Jahres 2020: Center for Urban History of East Central Europe;*

*Europäische Trendmarke des Jahres 2020: Deichman Bjørvika Library; Europäische Kulturinvestorin / Europäischer Kulturinvestor: Deutsche Post DHL Group;*

*Lifetime-Achievement-Award in der Kategorie Europäische Kulturmanagerin / Europäischer Kulturmanager des Jahres 2020: Leoluca Orlando (Bürgermeister von Palermo); Europäischen Preis für Stadtkultur 2020: Futur 2 Festival – und Europäische Kulturmarken Award 2020 für Europäische Kulturtourismusregion: **Le Voyage à Nantes.***

---

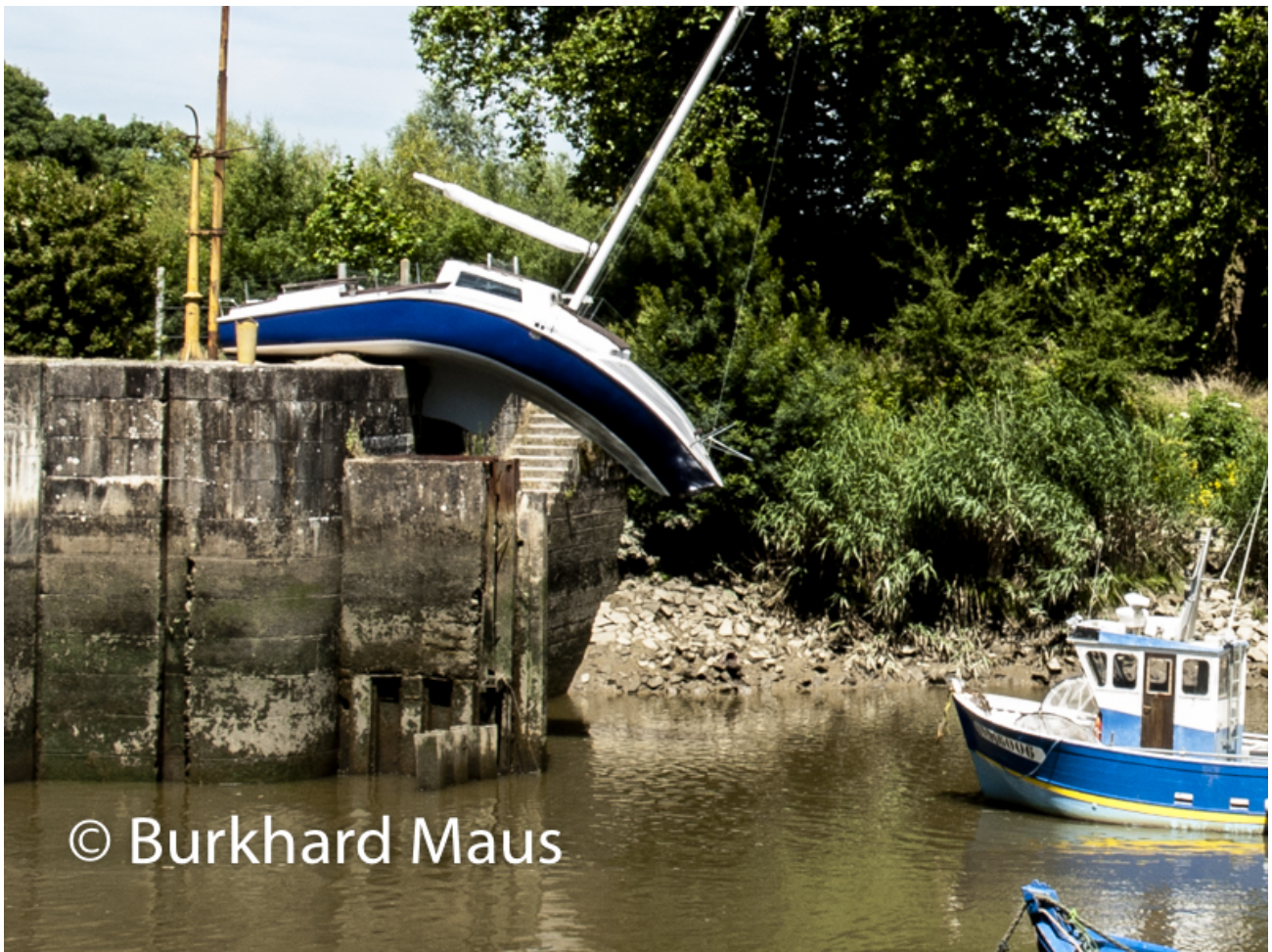


Jenny Holzer, „Sans titre“, (détail), Estuaire – Le Voyage à Nantes, Palais de Justice, (détail), Nantes

## Le Voyage à Nantes ....

2020 feierte *Le Voyage à Nantes* die 9e Édition. Seit Jahren entwickelt Nantes ein grosses künstlerisches und kulturelles Programm. Die Région rund um Nantes bis an das Meer von Saint-Nazaire wird von Kunst beglückt. Teilweise bleiben Kunstwerke vor Ort. Es entstand so bereits ein weitläufiger Skulpturenpark.





Erwin Wurm, „Misconceivable (Néol: Méconcevable)“, Estuaire – Le Voyage à Nantes, Le Pellerin – Canal de la Martinière

Auf Jean Marc Ayrault, den langjährigen Bürgermeister (danach unter Président François Hollande Premier ministre und zuletzt Ministre des Affaires étrangères et du Développement international) geht diese grossartige Entwicklung zurück. Durch seine perspektivistische Politik (sozial, kulturell, international und ökonomisch) kam die in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts in eine äusserst problematische wirtschaftliche Lage geratene Stadt wieder ‚auf die Beine‘.



*Atelier van Lieshout, „D' Architecture l' Absence“, Estuaire – Le Voyage à Nantes, Nantes*

Vielfältige aber nicht beliebige Aktivitäten zum Thema *ESTUAIRE*, initiiert von Jean Blaise und seiner Équipe, haben Nantes eine kolossale Attraktivität gegeben, künstlerisch wie kulturell – und gleichzeitig Impulse für mögliche Eleven der Kunst.

Vorgefundene Industriebrachen und Relikte der nun nach Saint-Nazaire abgewanderten Werften wurden ebenso einbezogen, wie auch neue Gebäude hinzukamen (und hinzukommen) – als Herausforderung moderner Architektur – stets in künstlerischer Entourage.

Während nicht selten Skulpturen-Ausstellungen im öffentlichen Raum ihre zeitliche Befristung haben, bieten Nantes und Région der Kunst Nachhaltigkeit. Sie bleibt.





*Jean-Luc Courcoult, „La Maison dans La Loire“, Estuaire – Le Voyage à Nantes, Couëron*

Der möglicher Eindruck, Nantes hätte sich einen Erlebnis- und Vergnügungspark geleistet, trügt. Es gelten Konzept, Kunst und Urbanität zu leben. Die Exponate reflektieren ihr Umfeld, beziehen sich auf Verhältnisse und mit einer Selbstverständlichkeit die Menschen ein.

Gratulation !

---



© Burkhard Maus

*Mrzyk & Moriceau, „Lunar Tree“, Estuaire – Le Voyage à Nantes, Nantes*

**Le Voyage à Nantes** – Prix des marques culturelles européennes 2020 pour la région européenne du tourisme culturel de l'année 2020 ....



Le Prix de la marque culturelle européenne 2020 sera décerné dans différentes catégories, entre autres dans la catégorie principale *Marque culturelle européenne 2020* : Orchestre des jeunes de l'Union européenne ; *Gestionnaire culturel de l'année* : Yvette Mutumba et Julia Grosse ; *Programme éducatif européen de l'année 2020* : Centre d'histoire urbaine d'Europe centrale et orientale ; *Marque européenne de tendance de l'année 2020* : Bibliothèque Deichman Bjørnvika ; *Investisseur culturel européen* : Deutsche Post DHL Group ; *Prix pour l'ensemble de l'œuvre dans la catégorie Gestionnaire culturel européen de l'année 2020* : Leoluca Orlando, maire de Palerme ; *Prix européen de la culture urbaine 2020*: Festival Futur 2 – et *Prix européen des marques culturelles 2020 pour la région européenne de tourisme culturel* : **Le Voyage à Nantes**

**Le Voyage à Nantes ....**



Tadashi Kawamata, „L'Observatoire“ (détail), Estuaire – Le Voyage à Nantes, Lavau-sur-Loire

Le Voyage à Nantes est la région européenne du tourisme culturel de l'année 2020, l'un des sites culturels les plus importants et les plus variés de France, qui se présente comme une région au patrimoine exceptionnel grâce à des campagnes thématiques exceptionnelles et beaucoup de courage. L'implication de

fournisseurs culturels créatifs\* et les idées novatrices ont été d'autres critères de décision du jury

Cette année, Le Voyage à Nantes a célébré la 9<sup>e</sup> édition. Depuis des années, Nantes développe un important programme artistique et culturel. La région autour de Nantes jusqu'à la mer à Saint-Nazaire sera remplie d'art. Certaines œuvres d'art restent sur place. Un vaste parc de sculptures a donc déjà été créé.

Ce grand développement remonte à Jean Marc Ayrault, maire pendant de nombreuses années (puis sous la présidence de François Hollande Premier ministre et enfin Ministre des Affaires étrangères et du Développement international). Grâce à sa politique perspectiviste (sociale, culturelle, internationale et économique), la ville, qui était tombée dans les années 80 dans une situation économique extrêmement problématique, a pu „se remettre sur pied“.

Des actions diverses mais non arbitraires sur le thème d'*ESTUAIRE*, initiées par Jean Blaise et son équipe, ont donné à Nantes une attractivité colossale, tant sur le plan artistique que culturel – et en même temps des impulsions pour de possibles démarches artistiques.

Les friches industrielles existantes et les vestiges des chantiers navals qui ont maintenant déménagé à Saint-Nazaire ont été inclus, ainsi que les nouveaux bâtiments qui ont été ajoutés (et sont encore ajoutés) – comme un défi à l'architecture moderne – toujours dans l'entourage artistique.





*Huang Yong Ping, „Serpent d' Ocean“ (détail), Estuaire – Le Voyage à Nantes, Saint-Nazaire*

Alors que les expositions de sculptures dans les espaces publics ont souvent une durée limitée, Nantes et la région de l'art offrent une durabilité. Il reste.

L'impression possible que Nantes s'est offert un parc d'aventure et d'attraction est trompeuse.

Le concept d'art vivant et d'urbanité est essentiel. Les expositions reflètent leur environnement, se rapportent à des circonstances et impliquent les gens de manière évidente.

---



*Tatzu Nishi, „Villa Cheminée“ (détail), Estuaire – Le Voyage à Nantes, Cordemais*

*Félicitations !*

**Le voyage à Nantes**

Estuaire et Voyage

1/3 rue Crucy

44000 Nantes

Téléphone 0033 0892 464 044

Télécopie 0033 2 40 89 11 99

<https://www.nantes-tourisme.com/fr>

<https://www.levoyageanantes.fr/>

<https://www.levoyageanantes.fr/le-voyage-c-est-aussi-estuaire/>

## Kulturmarken

<https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturmarken-award>



Burkhard\_Maus / November 27, 2020 / Architektur, Bibliothek, Bildhauerei, Blog, Exposition, Grafik, Installation, Les Sculpteuses et sculpteurs, Literatur, Malerei, Museum, Performance, Personalie, Photographie, Texte, Zeichnungen / Atelier van Lieshout, Erwin Wurm, Huang Yong Ping, Jean Blaise, Jean Marc Ayrault, Jean-Luc Courcoult, Jenny Holzer, Le Voyage à Nantes, Le Voyage à Nantes - Europäische Kulturmarken Award 2020, Mircea Cantor, Mrzyk & Moriceau, Nantes, Tadashi Kawamata, Tatzu Nishi

Mensch Maus... ! / Stolz präsentiert von WordPress



NRW / Städte / Langenfeld

Monheimer Kulturwerke

## Kulturwerke bekommen Auszeichnung in Potsdam

27. November 2020 um 14:54 Uhr | Lesedauer: Eine Minute



Bernadette Spinnen überreicht Martin Witkowski den Preis. Foto: Kulturwerke Monheim/Sven-André Dreyer

**Monheim.** Ganz überraschend kommt die Auszeichnung nicht. Bereits zum zweiten Mal sind die Monheimer Kulturwerke für den europäischen Kulturmarken-Award nominiert worden. Jetzt hat es geklappt.

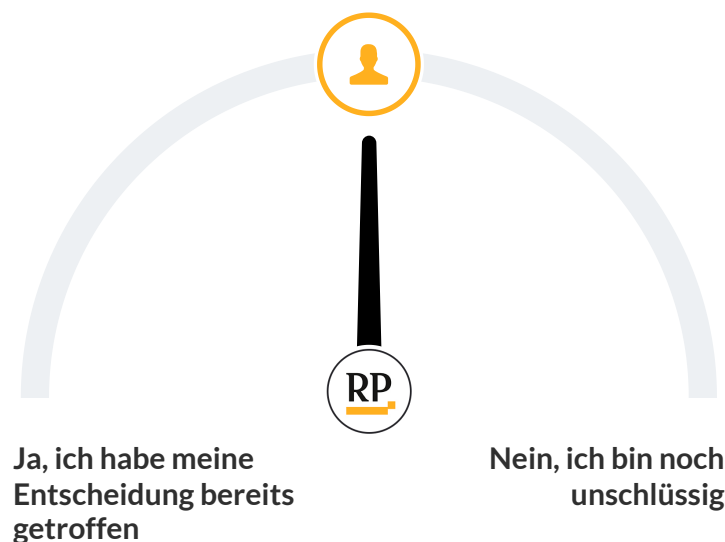
(og) Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der Monheimer Kulturwerke hat den Preis für Stadtkultur 2020 in Potsdam entgegen genommen, teilt die Stadt mit. Der bekommt im Büro an der Daimlerstraße übrigens einen kleinen Kubus.

Besonders überzeugt hat die Juroren, dass sich die „wichtigen Projekte aus der Stadt heraus entwickeln“ – unter Einbeziehung der Monheimer. „Eine europäische Anerkennung in einem Umfeld so großer Kulturstandorte ist schon besonders“, sagt Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der Kulturwerke.

Aus insgesamt 112 Bewerbungen wurden in acht Kategorien die Gewinner in Potsdam vorgestell. Auf dem Siegertreppchen: Martin Witkowski, stellvertretend für alle Schaffenden rund um die Monheimer Kulturwerke.

LIVE ABSTIMMUNG ● 10.865 MAL ABGESTIMMT

## Frage der Woche: Wissen Sie schon, wen Sie wählen werden?



**RP ONLINE**

OPINARY.

Der 2006 ins Leben gerufene Wettbewerb richtet sich an Kulturanbieter, Kultur fördernde Unternehmen, Stiftungen, Kommunen, Tourismusregionen und Medien. Er zeichnet europäische Kulturprojekte aus – wie etwa das Museumsquartier Wien, die Bregenzer Festspiele oder die Semper Oper.



🏠 > Lokalnachrichten > "Europäischer Kulturmarken-Award": Stadt Monheim ausgezeichnet

## "EUROPÄISCHER KULTURMARKEN-AWARD": STADT MONHEIM AUSGEZEICHNET

Veröffentlicht: Samstag, 28.11.2020 08:14

Die Monheimer Kulturwerke sind in dieser Woche mit dem "Europäischen Kulturmarken-Award" ausgezeichnet worden.



© Stadt Monheim am Rhein

Die Kulturwerke konnten sich gegen 112 Mitbewerber behaupten und wurden in der Kategorie "Stadtkultur 2020" ausgezeichnet. Ausschlaggebend dafür war vor allem das ganzheitliche Stadtkonzept, nach dessen Kriterium die komplette Stadt eingebunden werde und das zum Mitmachen einlade, heißt es von der Jury.



NIEUWS

# Europese Cultuurprijs voor Deichman Bjørvika

door Menno Goosen · 28 november 2020 · ⌚ 2 minuten leestijd



Donderdagavond 26 november ontving Deichman Bjørvika de internationale onderscheiding 'Trend Brand of the Year 2020'. 'Een trendsetter voor bibliotheken over de hele wereld, vindt de jury.' De prijs werd uitgereikt tijdens de 15e editie van de *"Brand Award"*, tijdens een volledig digitale ceremonie in Potsdam, Duitsland. De jury bestond uit 42 experts die bijdragen in acht categorieën op het gebied van cultuur beoordeelden. Deichman Bjørvika stond in de finale samen met het Koninklijk Theater, Kopenhagen en de Blaibach Concert Hall in Duitsland.

Bibliotheekmanager Knut Skansen was in Deichman Bjørvika en volgde "Nacht van de Culturele Merken" rechtstreeks via YouTube op de grote schermen in de nieuwe hoofdbibliotheek van Oslo. De pandemie maakte het onmogelijk om naar Nikolaaasal Potsdam in Duitsland te reizen en de prijs rechtstreeks te ontvangen van jurylid Philipp Berens van ARTE Magazine.

Skansen: 'De jury erkent de waarde van de vernieuwing van de bibliotheek en vindt dat we erin zijn geslaagd om alle stoffige vooroordelen over wat een bibliotheek is onderuit te halen. De onderscheiding is ook goed nieuws voor iedereen die gelooft in de waarde van literatuur, kennis en openbare informatie en de centrale rol van de openbare bibliotheek als democratisch fundament in de stad.' Skansen is blij met de jarenlange inzet van de eigenaar, de gemeente Oslo.

De jury benadrukt dat Deichman Bjørvika stoffige clichés over bibliotheken heeft getransformeerd tot een relevante plek voor alle bewoners, een soort creatieve huiskamer midden in Oslo. De jury is van mening dat de nieuwe hoofdbibliotheek een uniek aanspreekpunt is, gebouwd op innovatieve ideeën die trendsettend zijn en een model zouden moeten zijn voor bibliotheken en openbare ontmoetingsplaatsen over de hele wereld. De reacties na de opening in juni waren fantastisch. De feedback is bijzonder prettig; over de bibliotheek, de collectie en degenen die met ons samenwerken, zegt Merete Lie, afdelingsdirecteur van de Hoofdbibliotheek.

Deichman Bjørvika ging op 18 juni open, maar werd uitgesteld vanwege de corona-uitbraak in maart (geplande opening was 28 maart). De hoofdbibliotheek heeft zes verdiepingen met cultuur in vele vormen en is sinds juni meer dan 800.000 keer bezocht. De oude hoofdbibliotheek van Hammersborg had vorig jaar 344.000 bezoeken.

### **Uit het juryrapport:**

- Transformatie van stoffige bibliotheekclichés tot een eigentijdse plek voor alle burgers.
- Creatieve woonkamer van de stad Oslo.
- Een plek midden in de stad waar je creatief kunt zijn en je passies kunt volgen.
- Een bijzonder, uitstekend aanspreekpunt.
- Een innovatief idee dat trends zet en een model zou moeten zijn voor bibliotheken en gemeenschapscentra over de hele wereld.

Op de foto: Bibliotheekmanager Knut Skansen en afdelingsdirecteur Merete Lie juichten toen het grote scherm aankondigde: Deichman Bjørvika zal de Europese prijs Trend Brand of the Year 2020 in ontvangst nemen. De prijs werd donderdagavond uitgereikt in Potsdam.

Foto: Erik Thallaug

## NIEUWS

# Europese Cultuurprijs voor Deichman Bjørvika

door Menno Goosen · 28 november 2020 · ⌚ 2 minuten leestijd



Merete Lie, avdelingsdirektør Hovedbibliotek, og biblioteksjef Knut Skansen.

– **En trendsetter for biblioteker over hele verden, mener juryen.**

Torsdag kveld fikk Deichman Bjørvika den internasjonale prisen «Trend Brand of the Year 2020». Prisen ble delt ut på den 15. utgaven av «Brand Award», denne gang på en heldigital seremoni i Potsdam, Tyskland.

Juryen består av 42 eksperter som vurderte bidrag i åtte kategorier innen kulturfeltet. Deichman Bjørvika var i finalen sammen med Det Kongelige Teater, København og konserthuset Blaibach i Tyskland.



## Har jaget vekk støvete fordommer

Biblioteksjef Knut Skansen var i Deichman Bjørvika og fulgte «Night of the Cultural Brands» direkte via YouTube på storskjermene i Oslos nye hovedbiblioteket. Pandemien gjorde det utelukket å reise til Nikolaasaal Potsdam i Tyskland og motta prisen direkte fra jurymedlem Philipp Berens, ARTE Magazine.

– Juryen anerkjenner fornyelsen i biblioteket og at vi har lyktes med å jage bort alle støvete fordommer om hva et bibliotek er. Prisen er også godt nytt for alle som tror på verdien av litteratur, kunnskap og folkeopplysning og folkebibliotekets sentrale rolle som demokratisk grunnfjell i byen, sier Skansen.

### – Fantastisk respons

Juryen fremhever at Deichman Bjørvika har transformert støvete klisjeer om bibliotek til et relevant sted for alle innbyggere, en slags kreativ stue midt i Oslo. Juryen mener det nye hovedbiblioteket er et enestående, analogt kontaktpunkt, bygget på innovative ideer som er trendsettende og burde være modell for biblioteker og offentlige møtesteder over hele verden.

– Responsen etter åpningen i juni har vært fantastisk. Tilbakemeldingene er særs hyggelige; om biblioteket, samlingen og de som jobber hos oss, forteller Merete Lie, avdelingsdirektør Hovedbibliotek.

Deichman Bjørvika åpnet 18. juni, kun forsinket på grunn av koronautbruddet i mars (planlagt åpning var 28. mars). Hovedbiblioteket har seks etasjer med kultur i mange former, og har hatt over 800 000 besøk siden juni. Det gamle hovedbiblioteket på Hammersborg hadde 344 000 besøk i fjor.

Fra juryens begrunnelse:

- Transformation of dusty clichés of a library into a contemporary place for all the citizens.
- Creative living room of the city of Oslo
- A place in the middle of the city where you can be creative and follow your passions.
- A special, outstanding, analogue contact point.
- An innovative idea that sets trends and should be a model for libraries and community centers all over the world
- *Deichman: Deichman er etat for folkebibliotekene i Oslo kommune. Deichman består av 22 biblioteker over hele Oslo. Vi er Norges største og eldste folkebibliotek, grunnlagt i 1785. Et Deichman-bibliotek er et fristed for deg, uansett hvem du er. Her kan du lese, jobbe, slappe av, møte venner, eller bare være alene. Du kan låne fra vår samling på over en million bøker, filmer, cd-er og annet materiell. Det er gratis å bruke trådløst nett, PC-er og verktøy. Du betaler kun for papir og materialer når du skriver ut eller kopierer. Våre bibliotek er møteplasser hvor du kan oppleve eller arrangere alt fra konserter og tegneseriefestivaler til språkkurs og politiske debatter. Deichman vil bidra til et samfunn hvor alle føler tilhørighet, eierskap og engasjement — for fellesskapet og eget liv. Uansett hvorfor du kommer hit, drar du herfra med noe.*

## BTHVN on Tour: Deutsche Post DHL Group kriegt Preispaket zugestellt

Die Deutsche Post DHL Group wurde als „Europäische Kulturinvestorin des Jahres“ geehrt - für die Beethoven-Ausstellung „BTHVN on Tour“.



Foto: Deutsche Post AG

Am 26. November wurde der Europäische Kulturmarken-Award verliehen. Aus der virtuellen „Night of Cultural Brands“ ging unter anderem die Deutsche Post DHL Group als Gewinnerin hervor. Sie erhielt die AURICA für die „Europäische Kulturinvestorin des Jahres“ – für ihr Projekt „BTHVN on Tour“. Die Entscheidung hat eine 44-köpfige Jury aus Expert\*innen aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Medien getroffen.

## BTHVN on Tour: Von Leipzig um die Welt

„BTHVN on Tour“ ist eine Wanderausstellung, die Menschen in aller Welt das Leben und Werk Ludwig van Beethovens näher bringen will. Sie ist Teil des [Beethoven-Jubiläumsjahres BTHVN 2020](#), hat aber tatsächlich bereits im vergangenen Jahr ihren Anfang genommen. Die

Deutsche Post DHL Group hat dafür mit dem Bonner Beethoven-Haus kollaboriert. Nach dem Beginn am Leipziger Gewandhaus reiste die Ausstellung durch die USA, bevor sie im Februar mit einem Gastspiel am Londoner Barbican Centre nach Europa zurückgekehrt ist. Die Ausstellung zeigt dabei nicht nur Originalstücke wie Instrumente oder Alltagsgegenstände des Komponisten, sondern auch detailgetreue Nachbildungen sowie interaktive Multimediaangebote. So können Gäste unter anderem im Rahmen einer Simulation erahnen, wie sich Beethovens zunehmende Taubheit für ihn selbst angefühlt haben muss. Aktuell ist „BTHVN on Tour“ aufgrund des Lockdowns nur im virtuellen Raum verfügbar.

Hier gibt es das Making of zu sehen:

Zur Begründung für die Auszeichnung heißt es von der Jury: „Durch die Kooperation mit dem Beethoven-Haus Bonn engagiert sich die Deutsche Post DHL Group im Rahmen der multimedialen Wanderausstellung BTHVN on Tour nachhaltig für das Vermitteln von Wissen über Beethovens Leben und Werk. Die besondere Förderung präsentiert sich als Zusammenarbeit auf Augenhöhe, durch die Klassik in die Welt getragen wird.“

## **Weitere Gewinner\*innen: Ein Orchester und ein Bürgermeister**

Neben der Deutsche Post DHL Group haben noch acht weitere Institutionen und Personen einen Kulturmarken-Award gewonnen. Dieser wird von Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring vergeben. Zu den weiteren Gewinner\*innen in diesem Jahr zählt unter anderem das European Union Youth Orchestra, das den Kulturmarken-Award für die „Europäische Kulturmarke des Jahres 2020“ erhalten hat. Leoluca Orlando, der Bürgermeister von Palermo, gewann einen Sonderpreis für sein Lebenswerk. Auch die Deichman Bjørvika Bibliothek Oslo, das Center for Urban History Lemberg, Le Voyage à Nantes, die Monheimer Kulturwerke und das Futur 2 Festival gehören zu den Ausgezeichneten.

Alle Informationen hierzu gibt es unter [kulturmarken.de](https://kulturmarken.de). Wer mehr über „BTHVN on Tour“ erfahren will, [kann dazu die DHL-Webseite besuchen](#).





DER "EUROPÄISCHE KULTURMARKEN AWARD" FÜR STADTKULTUR 2020 GEHT AN DEN RHEIN

# Monheimer Kulturwerke ausgezeichnet



Laudatorin Bernadette Spinnen überreichte Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der Monheimer Kulturwerke, den "Europäischen Kulturmarken Award". • Foto: Zur Verfügung gestellt von: Sven-André Dreyer. • hochgeladen von [Helena Pieper](#)

**"Europäischer Kulturmarken Award" - damit wird man nicht mal so nebenbei ausgezeichnet. Die Monheimer Kulturwerke schon. Sie haben den Preis für Stadtkultur 2020 erhalten.**

"Ein junger Bürgermeister mit innovativen Ideen unterstützt die Transformation hin zu einem ganzheitlichen Stadtkonzept, das Kultur als Inkubator nutzt. Die wichtigen Projekte entwickeln sich aus der Stadt heraus und es geschieht eine konsequente und partizipative Einbindung der ganzen Stadt", so die Jury.

## Kulturraffinerie K714

"Ich freue mich sehr über diese Ehrung. Die Auszeichnung zeigt, dass wir in die richtige Richtung gehen. Das gilt vor allem auch für die Verwirklichung der Kulturraffinerie K714", sagt Bürgermeister Daniel Zimmermann. "Eine europäische Anerkennung in ei-

nem Umfeld so großer Kulturstandorte ist schon toll", so Martin Witkowski, Intendant und Geschäftsführer der Monheimer Kulturwerke.

## Aus 112 Bewerbungen

Aus insgesamt 112 Bewerbungen hatten es 24 in die engere Auswahl geschafft. Vor kurzem wurden in acht Kategorien die Gewinner im Rahmen einer digitalen Veranstaltung live aus dem Großen Saal des Nikolaisaal Potsdam gekürt.

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch eine Grußbotschaft der Schirmherrin Michelle Müntefering, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt. Und auf dem Siegertreppchen stand auch Martin Witkowski, stellvertretend für alle Schaffenden rund um die Monheimer Kulturwerke.

## Der Wettbewerb

Der 2006 ins Leben gerufene Wettbewerb richtet sich an Kulturanbietende, kulturfördernde Unternehmen, Stiftungen, Kommunen, Tourismusregionen und Medien. Er zeichnet europäische Kulturprojekte aus.



Gefällt 0 mal



Autor:

**Lokalkompass Monheim am Rhein** aus  
**Monheim am Rhein**

[Folgen](#)



2 folgen diesem Profil

### Lesen Sie auch



LOKALKOMPASS

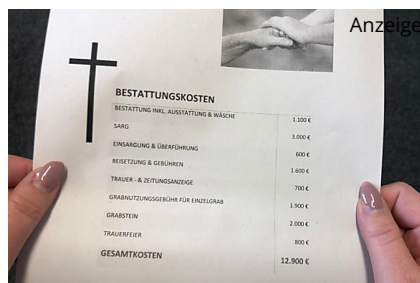
**Mitgliederversammlung des  
TV Westfalia 1884 Buer e. V.  
am 22.02.2011**



Anzeige

APOTHEKEN KOMPASS

**„Bauchfett kann mit diesem  
Hormon-Test gelöst werden“**



Anzeige

PRO VERBRAUCHER

**Außergewöhnliche  
Sterbegeldversicherung  
erobert Deutschland im...**

# La Joven Orquesta de la Unión Europea gana el 2020 Cultural Brand Award

Redacción

lunes, 30 de noviembre de 2020



Vasily Petrenko © IMG Artists, 2018

La European Union Youth Orchestra (EUYO) ha obtenido el European Cultural Brand Award 2020. La ceremonia de entrega tuvo lugar el pasado 26 de noviembre en la Nikolaissaal de Postdam (Alemania). Los otros dos finalistas fueron la Fundación del Mozarteum de Salzburgo y el Museo Hanseático Europeo de Lübeck.

En la categoría de 'Inversor cultural del año' se ha premiado al grupo Deutsche Post DHL por su proyecto *Beethoven on Tour*, una exposición itinerante en colaboración con la Beethovenhaus de Bonn para conmemorar el 250 aniversario del nacimiento de Beethoven, la cual, a pesar de las dificultades que ha provocado la pandemia, ha pasado ya desde su inauguración en 2019 por diversos países europeos, por EEUU y se encuentra actualmente en Rusia, además de poder verse virtualmente.

La Orquesta Joven de la Unión Europea fue fundada por Claudio Abbado en 1976, lo que la convierte en una de las orquestas juveniles más antiguas del mundo, y actualmente es dirigida por Vasily Petrenko, en sustitución de Bernard Haitink (1994-2000) y Vladimir Ashkenazy (2000-2015). Sus miembros provienen de los países



pertenecientes a la Unión Europea y deben tener entre 16 y 26 años. Aunque el COVID ha alterado totalmente el funcionamiento de la EUYO durante 2020, ya están convocadas las dos giras de 2021: la gira de primavera se desarrollará del 12 de marzo al 12 de abril, y la gira de verano del 19 de julio al 23 de agosto. Actualmente hay una buena participación española en la EUYO: un total de 41 miembros españoles, entre ellos la concertino de la orquesta, Paula Sanz Alasà, y anecdóticamente las tres plazas de oboísta ocupadas en este momento corresponden a tres chicas españolas.

Creados en 2006, los Cultural Brand Awards premian ideas innovadoras en el sector cultural que son seleccionadas a propuesta de regiones, instituciones e individuos del sector cultural europeo. En esta edición se recibieron un total de 112 propuestas que compitieron en ocho categorías: red cultural europea, inversor cultural, gerente cultural, región turística cultural, cultura urbana, proveedor cultural que marca tendencia, programa educativo innovador, y sostenibilidad en el mercado cultural.

# PUBLIC MARKETING

## Europäisches Orchester und Monheimer Kulturwerke gewinnen Kulturmarken-Award 2020

Die Preisträger\*innen des Kulturmarken-Awards 2020, der jährlich von der Agentur Causales, Berlin, im Rahmen des KulturInvest Kongress verliehen wird, stehen fest. Die begehrte Bronzestatue Aurica als "Europäische Kulturmarke des Jahres" ging an das European Union Youth Orchestra. Es bestach durch seine Markenführung, Markenidentität und Positionierung als lebendiger Klangkörper in der Europäischen Union.

Die Monheimer Kulturwerke erhielten den Europäischen Preis für Stadtkultur. Die Jury habe überzeugt, dass ein junger Bürgermeister die Transformation hin zu einem ganzheitlichen Stadtkonzept unterstützt, das Kultur als Inkubator nutzt.

Neben diesen beiden Kategorien wählte die 44-köpfige Jury aus insgesamt **112 Einreichungen** folgende Projekte beziehungsweise Personen als weitere Preisträger\*innen aus:

- Europäische Trendmarke: Deichman Bjørvika Library
- Europäische/r Kulturmanager/in: Julia Grosse und Yvette Mutumba
- Europäische/r Kulturinvestor/in: Deutsche Post DHL Group
- Europäisches Bildungsprogramm: Center for Urban History of East Central Europa in Lemberg, Ukraine
- Europäische Kulturtourismusregion: Le Voyager à Nantes
- Europäischer Preis für Nachhaltigkeit im Kulturmarkt: Hamburger Futur 2 Festival
- Lifetime-Achievement-Award: Leoluca Orlando, Bürgermeister von Palermo

Die Preisverleihung fand in diesem Jahr, anders als in den vorangehenden Jahren, als digitale Veranstaltung statt. Interessierte hatten die Möglichkeit, der Übertragung live aus dem Großen Saal des Nikolaisaal Potsdam auf YouTube zu folgen.

[zurück](#)

(al) 30.11.2020

[Druckansicht](#)

[Artikel empfehlen](#)

[Teilen](#)

[Twittern](#)

[Teilen](#)

[Teilen](#)

# Le Voyage à Nantes, destination touristique et culturelle européenne de l'année

**FRANCE**

Par Clément Peltier Le Nov 30, 2020

[Share](#)[Facebook](#)[Twitter](#)[Linkedin](#)

**Un jury constitué de 42 experts a décerné le titre de « Destination touristique et culturelle européenne de l'année » au Voyage à Nantes.**



Le jeudi 26 novembre 2020 s'est déroulé à Potsdam en Allemagne [la Nuit des European Cultural Brands Awards 2020](#). C'est à cette occasion que Le Voyage à Nantes a été élu *Destination touristique et culturelle européenne de l'année*. Dans cette catégorie, deux autres candidats étaient nominés : la via Francigena (Suisse) et le projet Countrysiding (Portugal).

Le prix a été décerné par un jury constitué de 42 experts issus des mondes de la culture, des sciences, des affaires et des médias. Lancé en 2006 par Hans-Conrad Walter, la Nuit des European Cultural Brands Awards attribue sept autres récompenses, dans autant de catégories : marque culturelle, manager culturel, marque culturelle tendance, investisseur culturel, programme éducatif, culture urbaine, projet culturel durable.

Les European Cultural Brands Awards sont sponsorisés par l'État de Brandenburg, la ville de Potsdam et la fondation Hoffbauer ainsi que différents partenaires : SAP, RSM, Bayer Arts & Culture, Kulturplakatierung, Arnold Group, ARTE Magazin, Der Tagesspiegel and Deutsche Welle TV, Deutsche Post / DHL...



30 листопада 2020 15:48

## **Центр міської історії зі Львова отримав європейську нагороду**

26 листопада 2020 р. в Потсдамі (Німеччина) в конкурсі European Cultural Brand Award переміг Центр міської історії зі Львова в номінації Європейська освітня програма 2020. Про це повідомили 30 листопада Гал-інфо у пресслужбі ЛМР.





У конкурсі команда Центру презентувала вибірку освітніх проектів: онлайн-проект «(Ви)жити у 90-х» про множинність досвідів кінця 1980 — початку 1990-х; «Складні сторінки спільної історії» про Другу світову війну у Львові; «Львів під час Великої війни» дає можливість дізнатися з міської та індивідуальної перспективи трагічний досвід глобального конфлікту; проект про мистецькі практики у Львові кінця 1980-1990-х років «Місто та мистецтво на межі». У цих програмах ми прагнемо надати присутність непочутим або рідко видимим досвідам, оприявнити непомітне, розширити та відтінити наші перспективи. Кожен проект є унікальною нагодою будувати простір інклюзивності, вести розмову визнаючи багатоманітність і важливість різних досвідів: в минулому, сьогодні та в майбутньому.

Відзнаку у формі статуетки «Ауріка» отримав у Потсдамі засновник Центру др. Гаральд Біндер. У своїй промові він наголосив на вагомості інституцій у суспільному житті та важливості освітніх програм.

«Ми надзвичайно пишаємося цією нагородою. Освітня діяльність — одна з наших основних. Ми працюємо в особливому середовищі, у дуже особливому місті, яке розташоване між різними країнами, має багатоманітну історію, у багатокультурному місті, яке осмислює своє минуле. Ми прагнемо показувати відкритість, толерантність, працювати з новими підходами до історії», — сказав засновник Центру др. Гаральд Біндер.

Др. Біндер також зазначив, що хоча Центр є дослідницькою інституцією, важливо виходити за рамки лише вивчення міст та бути частиною суспільства та сучасних процесів.

«Важливим є використання різних медіа та цифрових засобів, таких форматів як виставки та інтервенції в публічному просторі. Це дозволяє брати участь у творенні сучасного міста. Для такого міста як Львів, але не лише, важливим є розуміння

минулого і усвідомлення сучасними мешканцями того, яким колись було їхнє місто і як це може впливати на них», — додав він.

Також др. Біндер підкреслив важливість співпраці з містом, адже такі співпраці роблять його відкритим, а середовище сприятливим для розвитку та творчості.

Із-поміж 112 апікацій 42 журі – а це експерти у галузі культури, бізнесу та ЗМІ – під головуванням Президента др. Гагена В. Ліппе-Вайсфельда обрали короткий список із 25 номінантів. Разом із Центром міської історії в освітній категорії були представлені ще два проекти «The JeKits» (Німеччина) та «The Berlin Wall Exhibition» (Німеччина).

В інших категоріях нагороди отримали Молодіжний оркестр Європейського Союзу, бібліотека Deichman Bjørvika з Осло, організація з промоції міста Нант «Le Voyage à Nantes», фестивалі Monheimer Kulturwerke (Монгайм-ам-Райн) and Futur 2 (Гамбург). Відзнаку культурних менеджерок року отримали Іветт Мутумба та Джулія Гросс, засновниці та головні редакторки журналу «Contemporary And». Леолука Орландо, мер Палермо, отримав премію за свої досягнення впродовж життя.

#### *Довідка*

*Центр міської історії – це незалежна дослідницька установа, яка працює у таких напрямках: дослідження міської історії, цифрова гуманістика і архівування, публічна історія. Одне з основних завдань Центру є розвивати інфраструктуру для підтримки інноваційних досліджень та ширшого залучення громадськості.*

*European Cultural Brand Awards — конкурс інноваційного культурного менеджменту, тенденцій культурного маркетингу та сталого культурного просування, розпочатий у 2006 році менеджером з питань культури Гансом-Конрадом Вальтером.*

*Деталі на [сайті](#) Центру міської історії.*



Al sindaco Leoluca Orlando il premio alla carriera dei "Cultural Brand Awards" per le sue iniziative culturali sul fronte della lotta alla mafia e al razzismo

👤 Gilda Sciortino 📅 01 Dicembre 2020

È **Leoluca Orlando**, primo cittadino di Palermo, l'unico sindaco italiano nella rosa dei premiati dell'edizione 2020 dei **Cultural Brand Awards**, dedicati ai progetti culturali più innovativi in



Nel corso di una cerimonia in streaming, tenuta nella sala concerti e Galleria d'arte contemporanea "Nikolaisaal" di Potsdam, vicino Berlino, sono stati presentati i vincitori degli Awards, istituiti nel 2006 e arrivati alla 15ma edizione, pensati per premiare anche le idee di marketing innovative nel settore della cultura. In tutto 112 le candidature per le otto categorie, provenienti da Paesi, istituzioni e individui attivi nella scena culturale di tutta Europa.

Il premio alla carriera assegnato al sindaco Orlando rende merito alle iniziative culturali da lui sviluppate sul fronte della lotta alla mafia e al razzismo, ma anche per le sue politiche sui rifugiati. *«Ha rinvigorito la cultura urbana a Palermo - si legge nelle motivazioni - avviando programmi ambiziosi per salvare i quartieri degradati».*

A vincere il premio di European Cultural Brand of the Year 2020 è stata la EUYO – European Union Youth Orchestra, composta da giovani musicisti europei provenienti da tutte le nazioni dell'Unione Europea.

European Cultural Managers of the Year 2020 sono state nominate le storiche d'arte afro-tedesche **Yvette Mutumba** e **Julia Grosse**, co-fondatrici delle piattaforme C & - Contemporary And e C & AL - Contemporary And America Latina per essere riuscite a *«rendere accessibili contenuti altamente complessi d'arte contemporanea tramite autori provenienti dall'Africa, dal Sud America e dalla diaspora globale».* Tra i candidati finalisti anche l'italiano **Eike Schmidt**, direttore delle Gallerie degli Uffizi, e **Malte Boecker**, direttore della **Beethoven-Haus di Bonn**.

Il premio European Trend Brand 2020 è andato alla Biblioteca Deichman di Oslo, mentre nella categoria Investitore culturale europeo dell'anno è stato considerato il gruppo DHL con il progetto espositivo itinerante "BTHVN on Tour", in occasione del 250mo compleanno di **Ludwig van Beethoven**. Il Center for Urban History della città ucraina di Lviv ha vinto il premio per il Best Educational Program, mentre il titolo di European Cultural Tourism Region va in Francia. Il **Monheimer Kulturwerke** ha vinto il premio per la cultura urbana, così come il FUTUR 2 FESTIVAL di Amburgo si è aggiudicato la categoria Premio europeo per la sostenibilità nel mercato culturale.



SOSTIENI ANTIMAFIADUEMILA

Donazione



TI POTREBBE INTERESSARE...



# Cultural Brand Award: premiato il sindaco di Palermo, Leoluca Orlando

Redazione

- mercoledì 02 Dicembre 2020 - 15:19

*Al Sindaco di Palermo, Leoluca Orlando, il “Cultural Brand Awards”, premio alla carriera sul fronte della lotta alla mafia e al razzismo, e il “North-South Council of Europe2020” per un impegno politico e personale che favorisce il passaggio dalla migrazione come sofferenza alla mobilità come diritto umano fondamentale*

Il Cultural Brand Award arriva a Palermo. La cultura innovativa, anche quella che consente di tenere aperta la mente e sviluppare politiche che diano il via a un **nuovo umanesimo alternativo agli egoismi**. In sintesi, ma molto in sintesi, il senso di un percorso di vita e di impegno civile che ha come protagonista il sindaco di Palermo, **Leoluca Orlando**, **al quale in questi giorni sono stati assegnati due premi internazionali**. Intanto il primo cittadino di Palermo è l'unico sindaco italiano nella rosa dei premiati dell'edizione 2020 dei “**Cultural Brand Awards**”, dedicati ai progetti culturali più innovativi in tutta Europa.

Nel corso di una cerimonia in streaming, tenuta nella sala concerti e **Galleria d'arte contemporanea “Nikolaisaal” di Potsdam**, vicino Berlino, sono stati presentati i vincitori degli Awards, istituiti nel 2006 e arrivati alla 15ma edizione, pensati per premiare anche le idee di marketing innovative nel settore della cultura. In tutto 112 le candidature per le otto categorie, provenienti da Paesi, istituzioni e individui attivi nella scena culturale di tutta Europa.

## Un premio all'impegno su molti fronti

Il **premio alla carriera assegnato al sindaco Orlando** rende merito alle **iniziative culturali da lui sviluppate sul fronte della lotta alla mafia e al razzismo**, ma anche alla sua politica sui rifugiati. «Ha rinvigorito la cultura urbana a Palermo – si legge nelle motivazioni – avviando programmi ambiziosi per salvare i quartieri degradati».

A vincere il premio di European **Cultural Brand of the Year 2020** è stata la **EUYO – European Union Youth Orchestra**, composta da giovani musicisti europei provenienti da tutte le nazioni dell'Unione Europea.

**European Cultural Managers of the Year 2020** sono state nominate le storiche d'arte afro-tedesche **Yvette Mutumba e Julia Grosse**, co-fondatrici delle piattaforme C & – Contemporary And e C & AL – Contemporary And America Latina per essere riuscite a «rendere accessibili contenuti altamente complessi d'arte contemporanea tramite autori provenienti dall'Africa, dal Sud America e dalla diaspora globale».



Si sta svolgendo in queste ore il “**Premio North-South Council of Europe2020**”, in programma dall’1 al 3 dicembre nell’ambito del “Lisbon Forum 2020”. Assegnato ogni anno a chi si contraddistingue per **azioni in difesa dei diritti umani e della democrazia pluralista** e che, proprio per questo, vanno a rafforzare la solidarietà in un mondo di crescente interdipendenza delle persone, il prestigioso riconoscimento quest’anno è andato al Sindaco di Palermo, **Leoluca Orlando**, “per avere creato nel 2015 “**Palermo Charter**”, volto a difendere il diritto alla mobilità internazionale, e la “**Consulta delle Culture**”, una commissione composta da membri eletti dai migranti per dare loro una voce nelle scelte politiche”.

### **Orlando: “Lieto del premio”**

«Sono molto lieto di ricevere questo **premio che riconosce il mio impegno politico e personale** – si legge nella lettera che il primo cittadino del capoluogo siciliano ha inviato personalmente al presidente del Parlamento portoghese, **Eduardo Ferro Rodrigues** – a favore dell’integrazione dei migranti, del rafforzamento dei diritti umani e dello stato di diritto a livello locale. Il **Comune di Palermo, che guido da anni**, e io stesso come Sindaco, siamo entrambi impegnati in un’azione politico-culturale che mira all’**affermazione di un nuovo umanesimo** sulla base del motto “Io sono una persona, noi siamo una comunità “. **Un nuovo umanesimo alternativo agli egoismi dell’ “Io sono individuo”** e all’appartenenza soffocante di “Siamo un gruppo”. In questo contesto assume primaria importanza la diffusione della cultura dell’accoglienza, al fine di favorire il **passaggio dalla migrazione come sofferenza alla mobilità transnazionale come diritto umano fondamentale**».



E-Mail: [info@kunstmarkt.com](mailto:info@kunstmarkt.com)  
Telefon: +49 (0)931 - 260 65 15  
Fax: +49 (0)931 - 260 65 16

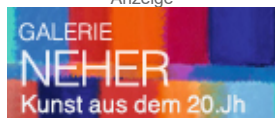
[Fenster Schliessen](#)

© www.kunstmarkt.com  
Agentur, Magazin, Service

Anzeige



Anzeige



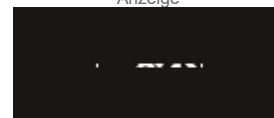
Anzeige



Anzeige



Anzeige



## Kulturmanagerpreis für Julia Grosse und Yvette Mutumba



Yvette Mutumba und Julia Grosse sind für ihr Projekt

„Contemporary And“ mit dem Kulturmanagerpreis 2020 geehrt worden

Julia Grosse und [Yvette Mutumba](#), die Gründerinnen und künstlerischen Leiterinnen von „Contemporary And (C&)“, erhalten den Europäischen Kulturmanager\*in Award. „Neben dem innovativen Teamaufttritt der beiden Kuratorinnen, Dozentinnen, Journalistinnen und Chefredakteurinnen des Magazins C& für zeitgenössische Kunst aus Afrika und der Diaspora überzeugte die Jury das moderne Kulturmanagement und die Beschäftigung mit hochaktuellen, gesellschaftlichen Themen“, heißt es in der Begründung zur Preisvergabe.

C& ist eine dynamische Plattform mit den Publikationen „C& Magazine“ und „C& América Latina Magazine“, deren Mitherausgeber und Initiator das in Stuttgart ansässige Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) ist, sowie „C& Projects“ und „C& Education“. Seit der Gründung 2013 haben Grosse und Mutumba eine qualitative, internationale Marke

aufgebaut, die nachhaltige Bildungsprojekte im Bereich zeitgenössische Kunst fördert. Die Beiträge kommen von lokalen Autoren, wodurch eine authentische Beschreibung der Szene vor Ort entsteht. So werden auch kleine Strömungen jenseits der Kunstmetropolen sichtbar. Mit C& hätten Grosse und Mutumba einen Diskursraum für das zuvor nur unzureichend berücksichtigte Thema ‚globale‘ Kunst geschaffen und entgegen aller strukturellen Begrenzungen eine visionäre Idee umgesetzt, so Ronald Grätz, Generalsekretär des ifa.

Eine 42köpfige Fachjury aus Kultur, Wirtschaft und Medien wählte die Initiatoren von C& als Sieger des 15. Europäischen Kulturmarken-Awards. Neben Grosse und Mutumba standen auch [Eike Schmidt](#), Direktor der Uffizien in Florenz, und Malte Boecker, Direktor des Beethoven-Hauses in Bonn, zur Wahl. Kulturmanager Hans-Conrad Walter gründete 2006 den Wettbewerb, der innovatives Management, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung in acht Wettbewerbskategorien auszeichnet sowie zukunftsweisende Kulturprojekte fördert. Zu den weiteren Preisträgern gehören unter anderem das Hamburger Futur 2 Festival in der Kategorie „Europäischer Preis für Nachhaltigkeit im Kulturmarkt“, das European Union Youth Orchestra als „Europäische Kulturmarke“ und Le Voyage à Nantes als „Europäische Kulturtourismusregion“.

### Kontakt:

ifa-Galerie

Charlottenplatz 17

DE-70173 Stuttgart

Telefon: +49 (0711) 222 51 73

Telefax: +49 (0711) 222 51 94



E-Mail: [info@ifa.de](mailto:info@ifa.de)

Startseite: [www.ifa.de](http://www.ifa.de)

02.12.2020

Quelle/Autor: [Kunstmarkt.com](http://Kunstmarkt.com)/Hans-Jörg Berghammer

## Weitere Inhalte:

### •Bei:

[Institut für  
Auslandsbeziehungen](#)

### •Variabilder:



[Yvette Mutumba und Julia Grosse sind für ihr Projekt „Contemporary And“ mit dem Kulturmanagerpreis 2020 geehrt worden](#)

[Fenster Schliessen](#)

Europäische Kulturmarken Awards 2020 verliehen

## EUROPEAN UNION YOUTH ORCHESTRA, DEICHMAN BJØRVIKA BIBLIOTHEK SOWIE YVETTE MUTUMBA UND JULIA GROSSE AUSGEZEICHNET



Mit der AURICA werden jedes Jahr die Gewinner\*innen der Kulturmarken Awards geehrt  
© Causales Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring

Die Preisträger der 15. Europäischen Kulturmarken-Awards stehen fest. Am 26. November wurden die Gewinner der acht Wettbewerbskategorien im Rahmen einer Gala im Potsdamer Nikolaisaal und online bekannt gegeben.

Der Europäische Kulturmarken-Award verstand sich in diesem Jahr insbesondere als Mutmacher für die Kulturanbieter\*innen und zeichnet unter anderem kulturpolitische Haltung, innovative Programmatik, identitätsbasierte Markenentwicklung und Nachhaltigkeit im europäischen Kulturmarkt aus.

In der Kategorie **Europäische Kulturmarke des Jahres 2020** entschied die Jury sich für die das European Union Youth Orchestra, das als Europäisches Orchester herausragende Musiker\*innen aus den Nationalorchestern entsendet. Das Projekt überzeugt durch eine konsequente Markenführung, Markenidentität und Positionierung und steht als lebendiger Klangkörper der Europäischen Union, der ein Zeichen für die Zukunft setzt.

**Europäische Trendmarke des Jahres 2020** wurde die Deichman Bjørvika Bibliothek. Durch innovative, vorbildhafte Ideen zeigt das neue kreative Wohnzimmer der Stadt Oslo, dass die Transformation vom verstaubten Klischee einer Bibliothek hin zum trendsetzenden Kontaktort mitten in der Stadt gelingen kann.

Dem Duo Julia Grosse und Yvette Mutumba wurde der Preis in der Kategorie **Europäische\*r Kulturmanager\*in des Jahres 2020** verliehen. Neben dem innovativen Teamauftritt der beiden Kuratorinnen, Dozentinnen, Journalistinnen und Chefredakteurinnen des Magazins C& für zeitgenössische Kunst aus Afrika und der Diaspora überzeugte die Jury das moderne Kulturmanagement und die Beschäftigung mit hochaktuellen, gesellschaftlichen Themen.

Die Deutsche Post DHL Group engagiert sich gemeinsam mit dem Beethoven-Haus Bonn im Rahmen der multimedialen Wanderausstellung BTHVN on Tour für das Vermitteln von Wissen über das Leben und Werk des Komponisten. Für die besondere Förderung des Projekts erhielt das Unternehmen den Preis **Europäische\*r Kulturinvestor\*in des Jahres 2020**. Ausschlaggebend für die Juryentscheidung war der Aspekt einer Kooperation auf Augenhöhe, durch die Klassik in die Welt getragen wird.

**Europäisches Bildungsprogramm des Jahres 2020** wurde das Center for Urban History mit Sitz in Lemberg, Ukraine. Das 2004 gegründete Forschungsinstitut arbeitet die dramatische Geschichte des Landes anschaulich auf und zeigt gleichzeitig historische Vielfalt auf. Das Projekt erhält den Preis aufgrund der herausragenden Präsentation und Vermittlung seiner Geschichte und setzt ein deutliches Zeichen für Europa.

Le Voyage à Nantes ist **Europäische Kulturtourismusregion des Jahres 2020**. Einer der größten und vielfältigsten Kulturstandorte Frankreichs präsentiert sich mit herausragenden Themenkampagnen und viel Mut als Region mit einem außergewöhnlichen Erbe. Der Einbezug kreativer Kulturanbieter\*innen und innovative Ideen waren weitere Kriterien für den Juryentscheid.

Die Monheimer Kulturwerke erhielten den **Europäischen Preis für Stadtkultur 2020**. Ein junger Bürgermeister mit innovativen Ideen unterstützt die Transformation hin zu einem ganzheitlichen Stadtkonzept, das Kultur als Inkubator nutzt. Die wichtigen Projekte entwickeln sich aus der Stadt heraus und es geschieht eine konsequente und partizipative Einbindung der ganzen Stadt, so die Jury.

Der in diesem Jahr erstmals verliehene **Europäische Preis für Nachhaltigkeit im Kulturmarkt 2020** geht an das Hamburger Futur 2 Festival, das sich mit unterschiedlichen Ansätzen der Frage "Wie sieht das Festival der Zukunft aus?" annähert. Die gelebte Nachhaltigkeit des Festivals hat bereits einen Vorbildcharakter für Andere entwickelt und vermittelt mit seinem kreativen, revolutionären Ansatz ökologisches Bewusstsein und gesellschaftlichen Wandel.

Den **Lifetime-Achievement-Award** in der Kategorie Europäische\*r Kulturmanager\*in des Jahres 2020 erhielt Leoluca Orlando, Bürgermeister von Palermo und Mitglied des sizilianischen, italienischen und europäischen Parlaments. Orlando bietet durch sein Wirken als Politiker, aber auch als Kulturmanager mit kühnen Kulturinitiativen der Mafia und dem Rassismus die Stirn. In den Augen der Juror\*innen hat er als Impulsgeber mit einzigartigen, urbanen Projekten eine Renaissance der Stadtkultur in Palermo ins

Leben gerufen und als wichtige Stimme im Bündnis "Seebrücke - schafft sichere Häfen" eine solidarische Migrationspolitik gefordert.

02.12.2020

<https://kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturmarken-gala>

**KOMMENTARE** (0)





# Europäischen Kulturmanager\*in Award für Julia Grosse und Dr. Yvette Mutumba

2. DEZEMBER 2020 · PREISE



Julia Grosse und Dr. Yvette Mutumba , Foto: ©

Benjamin Renter

Julia Grosse und Dr. Yvette Mutumba wurden mit dem Europäischen Kulturmanager\*in Award 2020 ausgezeichnet. Schirmherrin der 15. Europäischen Kulturmarken-Awards ist Michelle Müntefering, Staatsministerin für Internationale Kulturpolitik im Auswärtigen Amt. Die beiden Gründerinnen der Kunst-Plattform „Contemporary And“ veröffentlichen die Publikationen „C& Magazine“ und „C& América Latina Magazine“, sowie „C& Projects“ und „C& Education“. Das ifa-Institut für Auslandsbeziehungen ist Initiator und Mitherausgeber beider Magazintitel; das Goethe-Institut ist Mitherausgeber von „C& América Latina“. „Mit Leserinnen und Lesern in über 170 Ländern sind „C& Magazine“ und das 2018 gegründete Magazin „C& América Latina (C&AL)“ die führenden On- und Offline-Plattformen zu Afrika, Lateinamerika und ihrer globalen Diaspora.“ <http://www.ifa.de>

## European cultural award to Deichman Bjørvika in Oslo

December 2, 2020 European News No Comments

The new Deichman Bjørvika library in Oslo has won the international «Trend Brand of the Year 2020» award, a trend-setting recognition for libraries all over the world, according to the jury.



The ceremony of the 15th edition of the «Brand Award» took place entirely digitally in Potsdam, Germany. The jury consisted of 42 experts who evaluated eight categories in the cultural sector. Deichman Bjørvika in Oslo reached the final together with Det Kongelige Teater in Copenhagen, Denmark, and Blaibach concert hall in Germany.

The jury highlighted the fact that Deichman Bjørvika in Oslo has transformed the dusty clichés on what a library is, and made the library relevant to all the citizens, becoming a creative destination in the center of Oslo. The jury stated that the new main library is a unique, analog hub, built on innovative ideas and trend-setting. Deichman Bjørvika should be a model for libraries and public meeting places all over the world, the jury concluded.

“The response of the public after the library opened in June 2020 has been amazing. The feedbacks have been very positive, regarding the library, our collection and our employees”, Merete Lie, department director at Deichman Bjørvika, said.

Deichman Bjørvika in Oslo opened on the 18th of June, 2020. The opening was slightly delayed due to the pandemic. The main library consists of 6 floors filled with culture in many forms, and has had more than 800 000 visitors since its opening in June. In comparison, the old main library located in Hammersborg, a central area in Oslo, had 344 000 visitors in 2019.

### From the jury's motivation:

- Transformation of dusty clichés of a library into a contemporary place for all the citizens.
- Creative living room of the city of Oslo
- A place in the middle of the city where you can be creative and follow your passions.
- A special, outstanding, analogue contact point.
- An innovative idea that sets trends and should be a model for libraries and community centers all over the world.

There is no doubt that Deichman Bjørvika is a library out of the ordinary. The offers range from restaurant and cinema to digital workshops. Deichman Bjørvika also hosts a room with the Future Library.

Future Library is an art project by the Scottish artist Katie Paterson on commission from Bjørvika Utvikling. The objective is to collect one original text by a new author every year between 2014 and 2114. The texts will be sealed away in a specially made room in the new public library in Bjørvika, and will first be made available to the public in 2114. 1,000 trees have been planted in the Nordmarka forest in Oslo to provide printing paper for the texts. So far, famous authors such as Margaret Atwood, David Mitchell and Sjón have contributed to this project.

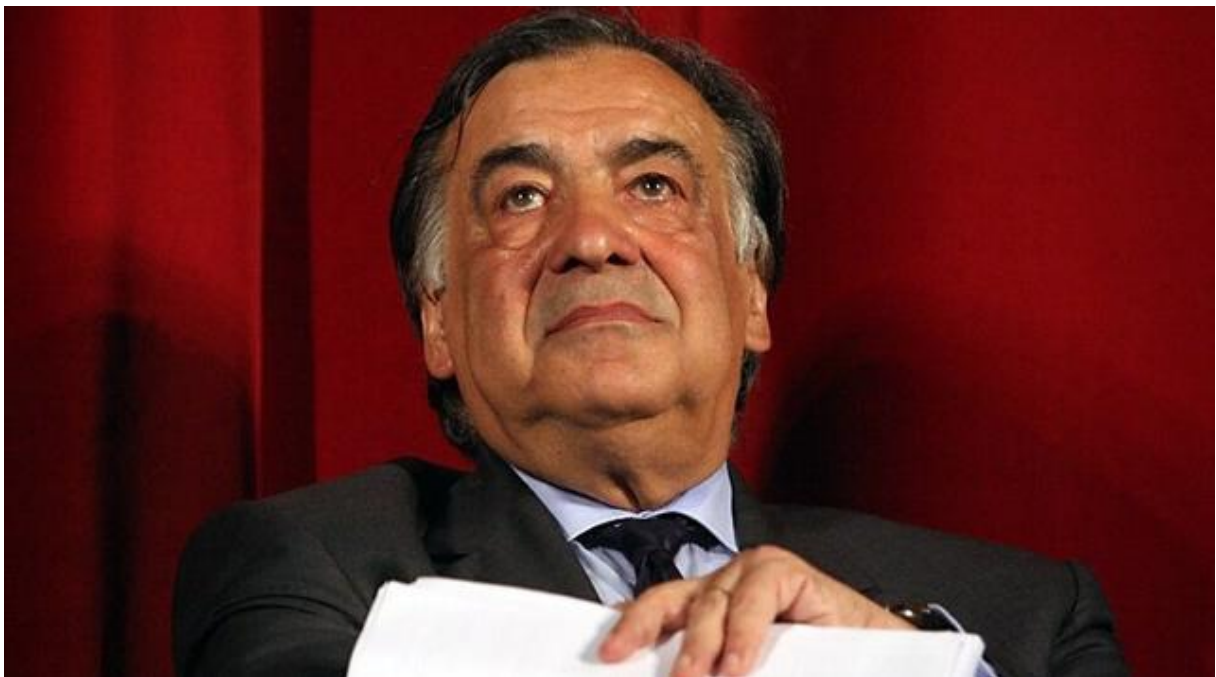
Norway has in fact other unique libraries waiting to be discovered, once the corona situation will allow to travel again. From Bodø to Vennesla, libraries in Norway extend their reach over and beyond their traditional use.

Norway is the place to experience the magical northern lights and the midnight sun above the Arctic Circle; visit the world-famous fjords surrounded by spectacular mountains and glaciers; and in the midst of stunning scenery, enjoy gourmet food and culture in the cities of Oslo, Trondheim, Stavanger, Bergen and Tromsø.

# A Leoluca Orlando due importanti riconoscimenti internazionali

Al Sindaco della Città di Palermo il "Cultural Brand Awards" e il "North-South Council of Europe 2020"<sup>03</sup>

DICEMBRE 2020



La cultura innovativa, anche quella che consente di tenere aperta la mente e sviluppare politiche che diano il via a un nuovo umanesimo alternativo agli egoismi. In sintesi, ma molto in sintesi, il senso di un percorso di vita e di impegno civile che ha come protagonista il **sindaco di Palermo, Leoluca Orlando**, al quale in questi giorni sono stati assegnati due premi internazionali.





Intanto il primo cittadino di Palermo è l'unico sindaco italiano nella rosa dei premiati dell'edizione 2020 dei **"Cultural Brand Awards"**, dedicati ai progetti culturali più innovativi in tutta Europa. Nel corso di una cerimonia in streaming, tenuta nella sala concerti e Galleria d'arte contemporanea "Nikolaisaal" di Potsdam, vicino Berlino, sono stati presentati i vincitori degli Awards, istituiti nel 2006 e arrivati alla 15ma edizione, **pensati per premiare anche le idee di marketing innovative nel settore della cultura**. In tutto 112 le candidature per le otto categorie, provenienti da Paesi, istituzioni e individui attivi nella scena culturale di tutta Europa.

**Il premio alla carriera assegnato al sindaco Orlando** rende merito alle iniziative culturali da lui sviluppate sul fronte della **lotta alla mafia e al razzismo**, ma anche alla sua politica sui rifugiati. *"Ha rinvigorito la cultura urbana a Palermo - si legge nelle motivazioni - avviando programmi ambiziosi per salvare i quartieri degradati"*.





Inoltre, al primo cittadino di Palermo è stato assegnato anche il **"Premio North-South Council of Europe 2020"**, nell'ambito del **"Lisbon Forum 2020"**.

**Assegnato ogni anno a chi si contraddistingue per azioni in difesa dei diritti umani e della democrazia pluralista** e che, proprio per questo, vanno a rafforzare la solidarietà in un mondo di crescente interdipendenza delle persone, il prestigioso riconoscimento è andato al Sindaco Orlando *"per avere creato nel 2015 "Palermo Charter", volto a difendere il diritto alla mobilità internazionale, e la "Consulta delle Culture", una commissione composta da membri eletti dai migranti per dare loro una voce nelle scelte politiche"*.



*"Sono molto lieto di ricevere questo premio che riconosce il mio impegno politico e personale - si legge nella lettera che il primo cittadino del capoluogo siciliano ha inviato personalmente al presidente del Parlamento portoghese, **Eduardo Ferro Rodrigues** - a favore dell'integrazione dei migranti, del rafforzamento dei diritti umani e dello stato di diritto a livello locale. Il Comune di Palermo, che guido da anni, e io stesso come Sindaco, siamo entrambi impegnati in un'azione politico-culturale che mira all'affermazione di un nuovo umanesimo sulla base del motto "Io sono una persona, noi siamo una comunità "".*

Nachhaltigkeit

# Futur 2 Festival gewinnt Europäischen Kulturmarken-Award

Von Mehrweggeschirr bis zu Solarenergie: Energieautarke Großveranstaltung made in Hamburg überzeugte Jury

10. Dezember 2020

Artikel teilen



© Malte Metag

Das von der Umweltbehörde geförderte Futur 2 Festival wurde mit dem Europäischen Kulturmarken-Award 2020 ausgezeichnet. Das komplett energieautarke Festival, das 2018 erstmals im Elbpark Entenwerder stattfand, ist Preisträger in der Kategorie „Europäischer Preis für Nachhaltigkeit im Kulturmarkt 2020“. In diesem Jahr musste das Event Corona-bedient pausieren.

## Futur 2 Festival: energieautark und nachhaltig

Das Futur 2 Festival sei ein hervorragendes Beispiel dafür, dass Feiern und Spaß hervorragend mit Nachhaltigkeit und Klimaschutz zusammenpassen, so Umweltsenator Jens Kerstan. Das Futur 2 Festival konnte die 42-köpfige Jury aus Kultur, Wirtschaft und Medien mit seinem Ansatz



überzeugen, „Kultur, Nachhaltigkeit und Ekstase“ zu vereinen.

Das Kernstück des Festivals sind zwei Bühnen, auf denen zahlreiche Künstler\*innen das Publikum mit Livemusik und DJ-Sets begeistern. Die eine Bühne wird von der Muskelkraft der Besucher\*innen angetrieben, die andere von Sonnenenergie. Auch das Energie-, [Müll\(vermeidungs\)- und Recyclingkonzept](#), die Sanitärversorgung und das Gastronomieangebot seien ganz auf das Thema Nachhaltigkeit ausgerichtet. Das Festival fand erstmals 2018 mit rund 5.000 Gästen statt.

## Nachhaltigkeit auch bei Kulturevents immer wichtiger

„Die Tatsache, dass es eine Kategorie für [Nachhaltigkeit](#) bei einem Kulturpreis gibt, zeigt, dass das Thema endlich mehr und mehr den Stellenwert erhält, den es verdient“, betont Björn Hansen, Gründer des Futur 2 Festivals. Der Europäische Kulturmarken-Award zeichnet europäische Kulturprojekte für kulturpolitische Haltung, innovative Programmatik, identitätsbasierte Markenentwicklung und Nachhaltigkeit aus. Innerhalb des diesjährigen Wettbewerbes wurden 112 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. 25 Bewerbungen haben es auf die Shortlist geschafft, acht davon wurden ausgezeichnet.

## Green Events: Wegweiser für nachhaltige Veranstaltungen

Gemeinsam mit den Bezirken, anderen Behörden und dem [Netzwerk Green Events](#), das Akteure aus der Veranstaltungsszene vertritt, hat die Umweltbehörde eine Checkliste für nachhaltige Veranstaltungen erarbeitet. Dabei geht es um Themen wie Müllreduzierung durch Mehrweg statt Einweg, den Einsatz von Spülmobilen und Pfandsystemen, Anreize schaffen für eine umweltfreundliche Anreise, zum Beispiel durch bewachte Fahrradparkplätze, HVV-Kombi-Tickets oder Zusammenarbeit mit E-Shuttle-Services, eigene Energieerzeugung am Veranstaltungsort per Windkraft oder Photovoltaik und die Nutzung von energieeffizienten Geräten, unter anderem bei Heizung, Kühlung und Licht. Das Futur 2 Festival soll dabei einen Pilotcharakter einnehmen.

**sb**

### Quelle und weitere Informationen

[Futur 2 Festival](#)

[Green Events Hamburg](#)

[www.hamburg.de](http://www.hamburg.de)

### Mehr zum Thema

Kultur

Kreativbranche

Umweltschutz

## Ähnliche Artikel



[Digitale und lokale Fertigung: Fab City](#)



[Hamburger Crowdfunding-](#)